

Gemeinschaftlich wohnen in Dortmund- Brünninghausen

WIR wohnen anders in Kooperation mit der Spar- und Bauverein eG

Interview mit Richard Schmidt
Hauptinitiator des Projektes
Das Interview führte Esther Loos



Wie sind Sie auf das WIR - Projekt aufmerksam geworden?

Man kann sagen, ich war der Mann der ersten Stunde. Als Initiator dieses Projektes habe ich mich irgendwann auf den Weg gemacht, um weitere Interessierte zu finden. Mir war bewusst, es müssen Experten mit ans Werk. Heute freue ich mich, dass alles so gut funktioniert hat.

Was genau hat Ihr Interesse geweckt?

Ich habe in Hagen bei der Wohnbau gearbeitet. So habe ich mich also schon von berufswegen her viel mit dem Thema Wohnen auseinandergesetzt. Andere Wohnformen haben mich besonders angesprochen. Hinzu kam mein Interesse an Menschen.

Warum denken Sie, dass diese Art von „Wohnen“ für Sie das Richtige ist?

Ich wünsche mir eine verlässliche Nachbarschaft. Diese „Guten Tag und Auf Wiedersehen - Mentalität“ ist mir einfach

zu wenig. Unter Umständen lebt man jahrzehntlang miteinander und kennt sich dennoch überhaupt nicht. Leider ist dieses Wohnen heutzutage in vielen Hausgemeinschaften normal. Wir werden einfach „nett miteinander wohnen“. Es soll ja keine Wohngemeinschaft werden. Klein angefangen wird sich das entwickeln - bestimmte Dinge wachsen einfach mit der Zeit.

Sie versammeln sich regelmäßig mit anderen Interessierten, richtig? Worüber wird da gesprochen?

Einmal im Monat findet unsere Projektsitzung statt. Hier sprechen und diskutieren wir z.B. über Neuigkeiten der Architekten - über die Barrierefreiheit im Allgemeinen - über die gerade aktuelle Situation. Wir haben immer wieder ein neues spannendes Thema. Das persönliche Kennenlernen kommt dabei vielleicht doch manchmal etwas kurz. Hier werden wir zukünftig einen zusätzlichen „Stammtisch“ einrichten.

Ein Baustein des Projektes ist es ja, in der Gemeinschaft nach Lösungen zu suchen. Wie sehr kann ich meine Individualität dennoch ausleben?

Individualität wird bei uns groß geschrieben. Wir wollen definitiv keine Wohngemeinschaft bilden. Wir sprechen viel miteinander und tauschen uns aus. Das einzelne Leben bleibt aber unbedingt weiterhin individuell zu planen und leben.

Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten für dieses Projekt, die man

neben der normalen Miete einkalkulieren muss?

Das sind eigentlich nur drei bis vier feste Positionen:

- natürlich der Geschäftsanteil bei Sparbau (€ 1.278,00) -
- ein Antrag auf die Mitgliedschaft im WIR-Verein (€ 62,00) -
- eine einmalige Zahlung von € 300,00 für die von uns bereits investierten Planungskosten
- die Kosten für die Gemeinschaftswohnung werden so dann anteilig umgelegt.

Da der Bau des Objektes voraussichtlich erst im Sommer 2008 beginnt, hat man immer noch die Möglichkeit, Einfluss auf die Gestaltung der Wohnung zu nehmen. Wie sieht das in der Praxis aus?

Es werden 6 verschiedene Wohnungstypen erstellt. Für diese Planung haben wir alle unsere Wünsche zusammengetragen, um daraus die bestmögliche Architektur zu machen. Wir konnten uns so beteiligen, wie sonst nur ein Eigentümer. Innerhalb der Wohnungen hat man also nach wie vor ein großes Mitspracherecht.

Wie ist die Zusammensetzung der Gruppe z.B. Im Hinblick auf Alter, Beruf etc.

Gab es innerhalb Ihres bisherigen Planungsprozesses eine hohe Fluktuation?

Es gibt sowohl Menschen mit Kindern als auch Single- und Paar- Haushalte. Unser ältestes Mitglied ist wohl ca. 70 Jahre. In der letzten Zeit haben viele Leute großes Interesse gezeigt. Viele springen dann aber doch wieder ab - weil der Lebens-

plan sich ändert, oder vielleicht ist das Zeitfenster von Planung bis Bezug doch auch vielen zu groß gewesen. Ein solches Projekt braucht eben Zeit. Jeder soll hinterher schließlich sagen: „Hier will ich bleiben!“

Welche Kriterien müsste ich erfüllen, um Mitglied in der bestehen-

den Gruppe werden zu können?

Das Konzept gut finden - sich aktiv einbringen - Lust und Spaß an aktivem Wohnen haben.

Herr Schmidt, ich bedanke mich bei Ihnen herzlich für das angenehme und informative Gespräch!